

Satans Eden Nr. 53
Zwillinge Teil 3- Definitionen
26. Juni 2022
Bruder Brian Kocourek, Pastor

Letzte Woche sprachen wir über die drei Hauptgrundsätze, die Bruder Branham gelehrt hat, und wie wichtig es ist, sie in jede Predigt, die wir predigen, einzuweben. Wie ich bereits erwähnte, hatte Bruder Vayle mir gesagt, dass, wenn ich eine Predigt zusammenstellte, um immer das Alpha- und Omega-Prinzip zu zeigen, Rechtfertigung, dh Gott hat eine Ein-Mann-Botschaft durch einen Ein-Mann-Boten und Parallelität der Schrift, die auch über andere Titel bekannt ist; so wie.

Segen gegenüber Fluchen, Gerechtigkeit gegenüber Ungerechtigkeit, Licht gegenüber Dunkelheit, Kinder des Lichts gegenüber Kinder der Finsternis, Auserwählt zur Gerechtigkeit gegenüber die Entscheidung zur Verurteilung, Leben gegenüber Tod, Offenbarung gegenüber Gesetz, Gottes wahre Diener des Lichts gegenüber Satans falsche Diener des Lichts, Guter Baum **gegenüber** Bösen Baum usw.

Die Liste der Parallelismen ist in der gesamten Schrift ziemlich voll, aber alles kann im Studium der Zwei Gesetze des **Deuteronomiums 28** zusammengefasst werden, wo die ersten 14 Verse von den Segnungen sprechen, die über dich kommen und dich überholen werden, indem du einfach achtest und auf die Stimme des Herrn, unseres Gottes, hörst, die Sein Wort ist. Beachten Sie, dass 7 x 2 14 ist, und die gesamten Segnungen Gottes sind vollständig, was 7 und doppelt gesegnet mal 2 ist. 7x2 umfasst die gesamten Segnungen Gottes.

5 Mose 28:1 *Und es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, wirklich gehorchst und darauf achtest, alle seine Gebote zu tun, die ich dir heute gebiete, dann wird dich der HERR, dein Gott, als höchstes über alle Völker der Erde setzen. 2 Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchst:*

Die letzten **53** Verse von **15** bis **68** enthalten die Flüche, die über diejenigen kommen und diejenigen überholen werden, die nicht hören oder achten auf die Stimme des Herrn, unseres Gottes.

5 Mose 28:15 *Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorchst, sodass du alle seine Gebote und Satzungen nicht bewahrst und tust, die ich dir heute gebiete, so werden all diese Flüche über dich kommen und dich treffen:* Und dann sehen wir in diesen **53** Versen die ganzen Flüche, die kommen und das Leben derer übernehmen **werden, die nicht genau aufpassen, noch höre auf die Stimme des Herrn, unseres Gottes.**

Du siehst also, wie sich der Hauptfaden sowohl durch den Segen als auch durch das Fluchen zieht und deine Haltung, die du es gegenüber einnimmst. Das ist es, was die Stimme des Herrn, unseres Gottes, ist, es ist Sein Wort.

Bruder Branham sagte in seiner Predigt **Der Same soll nicht Erbe mit der Hülse seins 65-0429B P:25** *Nun, wenn Sie den heiligen Johannes 5:24 nehmen, hören Sie sich das an: "Wer mein Wort hört und an den glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben. Nun, wie würde sich das so sehr von vielen unserer Theologien unterscheiden? Jetzt könnte ich hier rausgehen und zu einem Säufer sagen: "Glaubst du?" "Klar." Ein Mann mit der Frau eines anderen Mannes: "Glaubst du?" "Klar." "Hast du dich gestern Abend in der Versammlung niedergelassen, um das Wort zu hören?" "Klar." "Du glaubst Es?" "Klar." Er sagt das nur.*

Aber die ursprüngliche Interpretation dieses Wortes, "**derjenige, der Mein Wort versteht und an Ihn glauben wird, der Mich gesandt hat ... Er, der versteht**", **das ist demjenigen, dem Es bekannt gemacht wurde**. Jesus sagte: "Niemand kann zu Mir kommen, außer dass Mein Vater ihn gezogen hat. Und alles, was Mein Vater Mir gegeben hat, sie werden kommen. Meine Schafe, Meine Tauben, hören Meine Stimme. Einem Fremden werden sie nicht folgen." Und **was ist die Stimme Gottes? Ist das Wort Gottes**. Was ist die Stimme eines Mannes außer seinem Wort? **Es ist das Wort Gottes; sie werden das Wort Gottes hören.**

Beachten Sie, dass er die Frage stellt: Und **was ist die Stimme Gottes?** und dann antwortet er: **Ist das Wort Gottes**. Was ist die Stimme eines Mannes außer seinem Wort? **Es ist das Wort Gottes; sie werden das Wort Gottes hören.**

Und das ganze Gleichnis von **Matthäus 13:10-17** sagt uns, dass einige dazu bestimmt sind, zu hören und zu verstehen, während andere es nicht sind.

Matthäus 13:10 Da traten die Jünger herzu und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen mit ihnen?

11 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil es euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; jenen aber ist es nicht gegeben. (**12 Für jeden, der solchen Weg gemacht ist, wie zu Echo, ihm wird gegeben werden, und er wird mehr Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird sogar das genommen, was er hat.**) **12** Denn wer hat, dem wird gegeben werden, und er wird Überfluss haben; wer aber nicht hat, von dem wird auch das genommen werden, was er hat. **13** Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen; **14** und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen!**15** Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen, dass sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.« **16 Aber glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören!** **17** Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört. **18** So hört nun ihr das Gleichnis vom Sämann: **19** Sooft jemand das Wort vom Reich hört und nicht versteht, kommt der Böse und raubt das, was in sein Herz gesät ist. Das ist der, bei dem es an den Weg gestreut war. **20** Auf den felsigen Boden gestreut aber ist es bei dem, der das Wort hört und sogleich mit Freuden aufnimmt; **21** er hat aber keine Wurzel in sich, sondern ist wetterwendisch. Wenn nun Bedrängnis oder Verfolgung entsteht, um des Wortes willen, so nimmt er sogleich Anstoß. **22** Unter die Dornen gesät aber ist es bei dem, der das Wort hört, aber die Sorge dieser Weltzeit und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar. **23** Auf das gute Erdreich gesät aber ist es bei dem, der das Wort hört und versteht; der bringt dann auch Frucht, und der eine trägt hundertfältig, ein anderer sechzigfältig, ein dritter dreißigfältig. **24** Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte.

Wissen Sie, wir haben Millionen, die in eine gottlose Schule gehen, um ihr Verständnis zu bekommen, aber nicht zwei Minuten in der Kirche verbringen, um Gottes Verständnis zu bekommen. Und manche sagen: "Du musst es nicht verstehen, du musst es nur glauben." Und ich denke, das ist ein Cop Out, denn wie kannst du glauben, was du nicht verstehen würdest? Und wie willst du das rechtfertigen im Lichte all dieser Schriften, die von einem Volk sprechen, das versteht, dass es diejenigen sind, die die Verheißungen Gottes empfangen werden? Wenn du den Heiligen Geist nicht

hast, musst du natürlich daran glauben, Es zu empfangen. Aber sobald du Es empfängst, wirst du die Dinge Gottes verstehen.

Aber eine Seite zeigt den Segen, der über diejenigen kommt, **die auf die Stimme des Herrn, unseres Gottes, hören**, während die parallele Seite die Flüche zeigt, **die über diejenigen kommen, die nicht auf die Stimme des Herrn, unseres Gottes, hören werden**. So einfach ist das. **Höre auf das Wort Gottes und lebe**, oder **höre nicht auf das Wort Gottes und sterbe**. Euer Lohn liegt euch heute Morgen auf dem Schoß, meine Brüder und Schwestern. Welche Belohnung erhalten Sie? Segnungen von Gott oder Fluchen. Und alles hängt von deiner Einstellung zu Gottes Wort ab.

Aus seiner Predigt **Zeitpunkt der Entscheidung 59-0418 P:18** sagte Bruder Branham: "*Und das ist es, was du heute Abend tun musst. Du musst dir deine eigene Meinung bilden. Du kannst nicht in den Sinn kommen, was jemand anderes gesagt hat. **Es wird deine Einstellung zu der Botschaft sein, die du hörst.** Du kannst nicht nehmen, was ... Wenn die Ärzte Sie ablehnen. Er sagte, du wirst sterben... Jetzt musst du entweder glauben, was er gesagt hat ... Die Mutter sagt, wenn du zu diesem Angelus-Tempel gehst und dich mit einer Menge von dem Zeug vermischt, das sie dort haben, bei der Taufe des Heiligen Geistes und all dieser Religion bekommen haben, warum, wirst du deinen Verstand verlieren. Vielleicht gehört sie in einige der großen Gesellschaften hier. Oder vielleicht entmutigt dich dein Vater. Aber **Sie als Individuum müssen sich Ihre eigene Meinung bilden. Es ist nicht das, was irgendjemand anderes sagt, es ist das, was du denkst, wenn du die Botschaft hörst, dass Christus die Kranken heilt. Es ist deine eigene Einstellung, deine Entscheidung.***

Königin des Südens 60-1127E P:34 *Die Verheißung des Heiligen Geistes ist eine Zusicherung an euch, dass ihr Es bekommen werdet, wenn ihr es auf diese Weise empfangt. **Es hängt von deiner Einstellung zum Wort ab.** Das Wort ist nicht das Papier; es ist nur ein Buch, aber es ist Christus, der auf dem Papier manifestiert wurde. Das ist es, was es ist. Gott... **"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott, und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns."** Seht ihr? Und **Seine Worte sind Geist und Leben. Wir empfangen einfach Sein Wort, als wäre es Er Selbst.** Wenn ich Seine Verheißung an mich sehe, **dann ist das Christus; Ich umarme Es.** Er kann nicht lügen. Für mich ist das genau die Wahrheit. Seht ihr? Ich weiß vielleicht nicht, wie ich Es ergreifen soll, aber Es ist die Wahrheit, und ich halte Es für richtig, weil Es Christus für mich ist.*

Zu viele Menschen denken, dass sie hineingehen werden, weil sie einen guten Pastor haben, oder weil sie unter einem guten Lehrer saßen oder weil sie glauben, dass Gott einen Propheten in dieses Zeitalter gesandt hat. Und der Lehrer ist vielleicht sogar der beste Lehrer, aber das hat nicht eine Sache mit dir zu tun. Es ist wahr, dass es etwas darüber gibt, wo du in die Kirche gehst und wer dich lehrt, aber wenn du nicht den inneren Lehrer hast, der der Heilige Geist ist, wird es keinen Unterschied machen, welche Kirche du besuchst oder wer dich lehrt. Aber wenn du den Heiligen Geist in dir hast, wird die Kirche, die du besuchst und wer dich lehrt, große Vorteile für die Belohnung haben, die du erhältst.

Hebräer, Kapitel 3 - 57-0901M *Es gibt etwas darüber, wohin du gehst, in welche Kirche du gehst und was der Lehrer dich lehrt. Weißt du, dass? Es hat etwas damit zu tun. Deshalb sollten wir das Beste suchen, was wir finden können, damit wir das Beste bekommen; nicht, weil es gesellig ist und so weiter, sondern die wahre biblische Lehre.*

Jetzt ist es wichtig, in die Kirche zu gehen, wo das Wort Gottes gelehrt wird, wie wir gerade oben gelesen haben, wo Bruder Branham sagte, **dass es etwas darüber gibt, wohin du gehst und wer dich lehrt**. Aber die meisten Menschen wollen unterhalten werden und so suchen sie eine Kirche mit viel Musik, damit sie anbeten können, anstatt eine Kirche zu suchen, die wirklich das Wort Gottes lehrt.

Als Jesus in **Johannes 4:23** zu einem Heiden sprach, sagte er: "**Die Heiden beten an, was sie nicht wissen**", und dann fuhr Jesus fortzusagen. **4:23***Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche Anbeter.***24** *Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.*

Und aus dem **Kirchen AlterBook, Kapitel 4 - The Smyrnaean Church Age P:109** Bruder Branham sagte: "*Nun, wenn Gott schweigt, sollten wir besser schweigen. Aber wo Er gesprochen hat, sollten wir auch besser sprechen und sagen, was Er bereits gesagt hat."*

Nun, das an sich macht die "Bloß Push Play" -Doktrin ungültig. Lesen Sie es noch einmal, ... "*Jetzt, wo Gott schweigt, sollten wir besser schweigen. Aber wo Er gesprochen hat, sollten wir auch besser sprechen und sagen, was Er bereits gesagt hat."*

Dann fährt Bruder Branham fortzusagen: ... "*Er sagte uns, dass die Beweise oder das, was passieren würde, nachdem wir mit dem Heiligen Geist getauft worden waren, darin bestand, dass wir den Lehrer kommen lassen und alle Wahrheit lehren würden. Aber dieser Lehrer war ein INNERER Lehrer, kein externer Lehrer.*

Wenn der Geist nicht drinnen wäre, würdest du die Wahrheit nicht hören und sie nicht durch Offenbarung empfangen, wenn du es jeden Moment des Tages hören würdest. Das war das Zeichen des innewohnenden Geistes in den Tagen des Paulus. Diejenigen, die mit dem Heiligen Geist erfüllt waren, hörten das Wort, empfangen es und lebten danach. Diejenigen, die den Geist nicht hatten, hörten ihn nur als fleischliche Menschen, legten eine falsche Interpretation darauf und gingen in die Sünde.

Sie sehen also, dass Sie sich unter den besten Lehrern für das Alter setzen können, in dem Sie leben, und es trotzdem vermissen, es sei denn, Sie haben den inneren Lehrer, der Sie unterrichtet, damit Sie verstehen können, was gesagt wird, denn wenn Sie nicht verstehen, was gelehrt wird, dann hast du nicht den gleichen Geist wie der Heilige Geist, der durch den Lehrer lehrt.

Aus seiner Predigt **63-0120M - Die Stimme Gottes in Diesen Letzten Tagen 26** Bruder Branham sagte: "*Und heute ist ein Grund, warum die Kirche in dem Zustand ist, in dem sie sich befindet, weil es so viele Stimmen gibt, so viele andere Stimmen, um die Kirche anlocken von der Stimme Gottes, bis es sehr zweifelhaft ist, dass viele die Stimme Gottes hören würden, obwohl Es genau in ihrer Mitte sprach. Sie würden Es vielleicht nicht einmal verstehen, weil Es für sie eine fremde Sache wäre. Sie haben sich so sehr zentriert, auf die Stimmen des Tages!*

Und aus dem **Buch des Zeitalters der Kirche, Kapitel 4 - Die Smyrnaean Kirche Alter P:110** In jedem Zeitalter (und jedes Zeitalter ist das Zeitalter des Heiligen Geistes für den wahren Gläubigen) sage ich, in jedem Zeitalter waren die Beweise die gleichen. *Diejenigen, die den Geist, den Lehrer, hatten, hörten das Wort, und dieser Geist in ihnen nahm das Wort und lehrte es (offenbarte) ihnen; und sie gehörten zu der Gruppe, die den Boten und seine Botschaft hörte und nahm es und lebte es.*

Wenn er also sagt, dass es so viele Stimmen gibt, sagt er, dass es so viele gibt, die nicht das sagen, was der Heilige Geist durch den Propheten Gesandten gelehrt hat. Er sagt nicht, dass es nur eine Stimme geben kann, die es sagt, aber er sagt, dass es nur ein Wort Gottes gibt.

Aus dem **Kirchen Alter Buch, Kapitel 4 - The Smyrnaean Church Age P:140** **In jedem Zeitalter haben wir genau das gleiche Muster.** Deshalb kommt das Licht durch einen von **Gott gegebenen Boten** in einem bestimmten Gebiet, und dann verbreitet sich **von diesem Boten** das Licht **durch den Dienst anderer, die treu belehrt wurden.** Aber natürlich lernen alle, die ausgehen, nicht immer, wie notwendig es ist, NUR das zu sprechen, was der Bote gesprochen hat.

(Denken Sie daran, **Paulus warnte das Volk, nur das zu sagen, was ersagte, 1.Korinther 14:37** Wenn jemand glaubt, ein Prophet zu sein oder geistlich, der erkenne, dass die Dinge, die ich euch schreibe, **Gebote des Herrn sind.** Was? kam das Wort Gottes aus dir heraus? oder kam es nur zu dir?") Sie fügen hier hinzu oder nehmen dort weg, und bald ist die Botschaft nicht mehr rein, und die Erweckung stirbt ab.

Wie vorsichtig müssen wir sein, um EINE Stimme zu hören, denn der Geist hat nur **eine Stimme, die die Stimme Gottes** ist. Paulus warnte sie, **zusagen, was er sagte, so wie Petrus es auch tat.** Er warnte sie, dass **SELBST ER (PAULUS) kein Wort von dem ändern könne, was er durch Offenbarung gegeben hatte.** Oh, wie wichtig ist es, **die Stimme Gottes durch Seine Boten zu hören und dann zu sagen, was ihnen gegeben wurde, um sie den Gemeinden zu sagen.**

Dies führt uns nun zum Studium der "**Zwillinge**" oder dessen, was Bruder Branham "**Die zwei Reben**" nannte.

Das Doktrin von den Zwillingen wird in der sogenannten christlichen Welt heute nicht gut aufgenommen, weil sie nicht gut von den Massen der Menschheit spricht, die heute in der Welt leben und sich Christen nennen, aber bei ihr Leben sind sie alles andere als Christus ähnlich.

Schließlich sagte Apostel Paulus in seinem Brief an die **Galater: "Viel mehr sind die Kinder der Trostlosen als diejenige, die einen Ehemann hat."** (Das bedeutet: Der geborene Bastard übertrifft den echten Geborenen). Und so war es in der gesamten Geschichte der Kirche der Fall. Die Religiösen, aber nicht geretteten, haben die Kirche immer kontrolliert. Man muss sich nur jede Erweckung ansehen, die im Laufe der Kirchengeschichte entstanden ist, um zu wissen, dass dies wahr ist.

Warum sollten wir dann denken, dass aus der Erweckung, die wir in dieser letzten Stunde gesehen haben, etwas anderes hervorgehen würde? Warum sollten wir denken, dass die sogenannten Botschaftskirchen anders sein würden? Wenn ein bestätigter Prophet Gottes sagte, dass es in jeder Gemeinde drei Arten von Gläubigen gibt. Würden wir ihm dann nicht glauben?

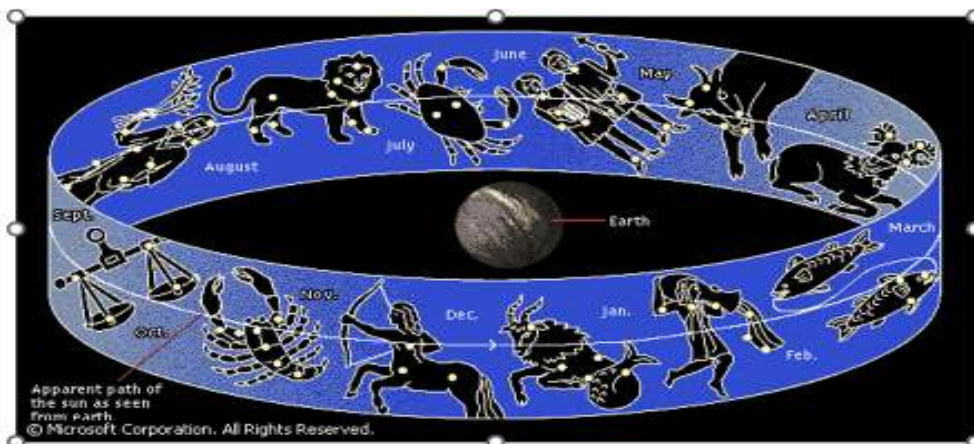
Aus seiner Predigt **Was sollen wir mit Jesus tun 64-0126 96** Bruder Branham sagte: "**Und heute haben Pfingstler sich organisiert und setzt sich gleich hinwie sie es getan hatten; Es ist genau dasselbe Ding. Und das Wort bewegt sich weiter, und es bewegt sich sofort von ihnen weg. Das ist genau richtig, denn wir werden so steif und so stärkehaltig. Wir lassen unsere Kirchen in irgendeinen Zustand kommen, gehen Sie gleich weiter. Solange wir Mitglieder haben, ist das alles, was notwendig ist, denn wir haben mehr bekommen als je zuvor.**" Wir blasen darüber. Lassen Sie mich Ihnen etwas sagen, das ein altes Sprichwort ist, nämlich: "**Der Teufel zählt seine Menge, aber Gott wiegt Seine.**" Das gilt auch heute. **Gott wiegt dich bei Sein Wort, sieh, ob du mangelhaft bist oder nicht. Ich kümmere mich nicht um Menschenmassen, wie viele, wie unbeliebt Es ist. Es ist Gottes Wort, das für diese Stunde manifestiert wird. Genau richtig. Ich kümmere mich nicht um Menschenmassen und wer kommt und wer nicht. Es steht Gottes Wort auf dem Spiel, wie es wäre in der Gerichtshalle des Pilatus gewesen. Wiegen Sie Es ab und sehen Sie, was wir gefunden**

habe. Wurden wir Mangel finden. Ja, mein Herr. Wir glauben, dass Jesus Christus derselbe gestern, heute und in Ewigkeit ist.

Daher kommt das Doktrin von Zwillingen tatsächlich aus dem wahren und vollständigen Verständnis von Erwählung und Prädestination. Ihr könnt den Doktrin von Prädestination und Erwählung nicht vollständig verstehen oder schätzen, bis ihr versteht, dass die Gleichung aus zwei Teilen besteht. Es gibt **eine wahre Rebe** und es gibt **eine falsche Rebe**. Es gibt eine **Wahl zur Herrlichkeit** und eine **Wahl zur Verurteilung**. Daher werden wir beide Seiten der Wahl ansprechen, während wir diese Studie weiter gehen.

In der Bibel, den Doktrin, die sich mit "**zwei Reben**" befasst, wurde vor allem von Jesus Christus Selbst dargelegt. Dann sprechen auch Paulus, Petrus, Johannes, Jakobus und Judas des Apostels von diesem lehrmäßigen Verständnis der Erwählung. Am Letzen, aber nicht weniger, Gottes Endzeitprophet William Branham hat diese Lehrwahrheit in dieser Stunde wiederhergestellt.

Wir wissen, dass Gott Sein erstes Buch in den Himmeln geschrieben hat. Daher ist das 3. Zeichen des Tierkreises "**Zwillinge**". Es repräsentiert **2 Kinder**. Wir kennen diese Konstellation als **Gemini**. **Pollux** ist der hellste der beiden Sterne, **Castor** ist der zweithellste. Wir wissen auch, dass die antike Mythologie eine Perversion der Wahren Doktrin war, die Gott errichtete, um Sich Selbst zu offenbaren. So sind diese Zwillinge in der Mythologie als **Herkules** (der auf der Erde geborene Sohn Gottes) und Merkur (der Lichtträger oder -bote des Lichts) bekannt.



Während dieser Studie werden wir die folgenden Attribute und Charakteristik finden, die in den Doktrin der Zwei-Reben zu finden sind, und jedes wird mit einem gründlicher Studium verbunden sein: Da diese Doktrin so viele Aspekte der Gottheit und des Erlösungsplans behandelt, halte ich es für das Beste, das gesamte Studium nicht zu einem gigantischen Werk zusammenzufassen. sondern präsentieren Sie die Lehre von TWINS in 4 weiteren Teilen, beginnend mit **DEFINITIONEN**, dann gehen wir zur **QUELLE** über, und von dort aus werden wir untersuchen, wie dieses Leben durch **SAMEN** propagiert wird, und dann die Eigenschaften des Lebens oder der Natur in jedem SAMEN identifizieren. Unsere letzte Studie wird das **ERGEBNIS** oder **ZIEL** jedes Samens sein.

Wir werden diese Studie über Zwillinge beginnen, indem wir zuerst den Unterschied zwischen **Vorwissen**, **Erwählung** und **Prädestination** untersuchen. Viele Menschen heute, insbesondere die Fundamentalisten und Evangelikalen, unterscheiden sich stark darüber, worum es bei Wahl und Prädestination geht. Die Hauptfrage war jedoch nicht, ob Gott vorherbestimmt oder nicht, ebenso wie die Frage der Wahl, oder besser gesagt, wessen Wahl. Die Menschen wollen so sehr, dass sie die

Kontrolle über ihr eigenes Leben haben, dass sie die freie moralische Entscheidungsfreiheit als das Ultimative in der Erfahrung eines Menschen mit Gott platziert haben. Die Menschen, so scheint es, hätten lieber die Fähigkeit, Gott zu wählen, als Gott zu erlauben, um die Wahl Selbst zu treffen. So versuchen sie, die Erwählung wegzuerklären, indem sie Vorwissen über Gott als Entschuldigung verwenden, um die Fähigkeit des Menschen, zu wählen, über Gottes eigene Wahl zu stellen.

Römer 11:33 *welche Tiefe des Reichtums sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Gerichte, und wie unausforschlich seine Wege!***34** *Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, oder wer ist sein Ratgeber gewesen?***35** *Oder wer hat ihm etwas zuvor gegeben, dass es ihm wieder vergolten werde?***36** *Denn von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge; ihm sei die Ehre in Ewigkeit! Amen.*

Nun, damit jemand die Dinge Gottes wie Prädestination, Erwählung und Vorwissen über Gott verstehen kann, muss er zuerst den Heiligen Geist empfangen, oder er wird niemals die Dinge Gottes verstehen. Das ist was der Apostel **Paulus in 1. Korinther 2** gelehrt hat.

1 Korinther 2:9 *sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.«***10** *Uns aber hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist(Gottes Geist, denn es gibt nur einen DEN GEIST, und das ist DER GEIST Gottes) Wir sehen also, dass Gottes Geist alles *erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.***11** *Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So (oder auf die gleiche Weise)kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.**

12 *Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist;***13** *und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären.*

14 *Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.***15** *Der geistliche [Mensch] dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt;***16** *denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn belehre?« Wir aber haben den Sinn des Christus.*

So sagt der theologische Verstand des Menschen, dass Gott, der allwissend ist und das Ende von Anfang an kennt, wusste, wer es tun würde und wer nicht, und auf der Grundlage dieses Vorwissens wählt Gott dann diejenigen zur Herrlichkeit aus, die das Richtige wählen, und Er entscheidet sich, diejenigen zu verurteilen, die sich nicht für das Richtige entscheiden. Indem sie dies glauben, stellen sie die Fähigkeit des Menschen, zu wählen, über Gottes souveränen Willen, und daher ist das Verständnis von Anfang an falsch und fällt in den Irrtum.

Vor Jahren besuchte ich ein Seminar des größten Apologeten in den Sinnen der Fundamentalisten. Er gilt als einer ihrer brilliantesten Gelehrten. Sein Name ist Dr. Norman Geisler und in seinem Seminar, an dem ich teilnahm, platzierte er Prädestination auf diese Weise; indem er eine Geschichte benutzte, sagte er.

"Wenn Sie oben auf einem Gebäude wären und nach unten schauen und zwei Autos sehen würden, die auf dieselbe Kreuzung zufahren, und basierend auf ihrer Geschwindigkeit und Entfernung von der Kreuzung wussten Sie, dass sie abstürzen würden, wären Sie dann für den Unfall verantwortlich?"

Nun, sagt er, "*so funktioniert die Prädestination. Gott, der alle Dinge kennt, weiß, wer Ihn wählen wird und wer nicht, und so schiebt Er dich nicht durch eine Röhre und macht dich dann verantwortlich. Er kennt dein Ende einfach von Anfang an.*"

Nun, das mag dir ein warmes, verschwommenes Gefühl über Gott geben, aber es hält nicht am Gericht von Gottes Wort stand. Um dies zu glauben, was er gesagt hat, musst du bereit sein, ganze Passagen der Schrift wegzuwerfen, und du musst bereit sein zu glauben, dass der Mensch allein in der Lage ist, eine richtige Wahl zu treffen.

Gott kennt dein Ende von Anfang an, weil er dein Ende *vorherbestimmt hat*. Das ist es, was das Wort *prädestiniert* bedeutet. Es bedeutet *pre – destine*, oder *Schicksal*. Es bedeutet: "*Um dein Schicksal vor der Hand zu markieren*." Daher ist *die Prädestination der Weg, den Sie einschlagen werden*.

Wenden wir uns nun dem Wort zu und untersuchen wir genau die Schriften, die auf den Müllhaufen verbannt werden müssen, um zu beweisen, dass der freie Wille irgendetwas mit der Erwählung zu tun hat.

In **Johannes 15:16** sagte Jesus: *16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt, und eure Frucht bleibt, damit der Vater euch gibt, was auch immer ihr ihn bitten werdet in meinem Namen.*

Jetzt sollten wir genau hier aufhören und unsere Sache ruhen lassen. Entweder ist dies für alle Gläubigen gedacht oder es ist nicht. Wenn dies nicht der Fall ist, dann wird von allen Gläubigen nicht erwartet, dass sie Frucht bringen, und alle Gläubigen haben nicht das Recht, den Vater im Namen Jesu zu bitten und zu erwarten, dass sie das erhalten, worum sie bitten. Aber Jesus sagt uns hier, dass *wir Ihn nicht zuerst erwählt haben, Er hat uns erwählt*, und unsere Liebe zu Ihm und unsere Annahme von Ihm ist nur eine Antwort auf Seine Wahl.

In **1. Johannes 4:19** hören wir Johannes uns sagen: "*Wir lieben ihn, weil er uns zuerst geliebt hat.*" Nun, entweder ist das wahr oder es ist nicht wahr. Deshalb, wenn das nicht wahr ist, ist es eine Lüge, und wir müssen es aus unserer Bibel reißen. Und wenn diese Passage fehlerhaft ist, was ist dann noch falsch? Seht ihr, was für ein klebriges Durcheinander du beendest, wenn du nur einen Gedanken aus Gottes Wort ablehnst? Wenn wir glauben, dass Gott das Wort geschrieben hat, dass Seine Bibel das unverfälschte Wort Gottes ist, dann müssen wir akzeptieren, was es uns sagt, denn die Schrift bekämpft die Schrift nicht.

In **5 Mose 7:6** lesen wir: *6 Denn ein heiliges Volk bist du für den HERRN, deinen Gott; dich hat der HERR, dein Gott, aus allen Völkern erwählt, die auf Erden sind, damit du ein Volk des Eigentums für ihn seist. 7 Nicht deshalb, weil ihr zahlreicher wärt als alle Völker, hat der HERR sein Herz euch zugewandt und euch erwählt — denn ihr seid das geringste unter allen Völkern —,*

8 sondern weil der HERR euch liebte und weil er den Eid halten wollte, den er euren Vätern geschworen hatte, darum hat der HERR euch mit starker Hand herausgeführt und dich erlöst aus dem Haus der Knechtschaft, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten.

9 So erkenne nun, dass der HERR, dein Gott, der wahre Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Gnade denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote bewahren, auf tausend Generationen, 10 er

vergilt aber auch jedem, der ihn hasst, ins Angesicht und bringt ihn um; er zögert nicht, dem zu vergelten, der ihn hasst, sondern vergilt ihm ins Angesicht.

Wieder sehen wir, dass es nicht unsere Wahl war, sondern Gottes Auserwähltheit, die hier involviert ist.

Aus Bruder Branhams Predigt **Göttliche Heilung 54-1219M P:49** machte er deutlich, dass unsere Erwählung souverän ist und der Wahl Gottes und nicht uns selbst überlassen ist.

Er sagte: "*Hör zu. Es ist nicht er, der gerettet werden will, der gerettet wird. Er ist es, der durch Gottes Wahl gerettet wird. Auch Esau wollte gerettet werden. Er weinte bitterlich und konnte keinen Ort finden, an dem er Buße tun konnte. Er wollte gerettet werden. Es ist nicht, weil Sie gerettet werden wollen. Gott sagte: "**Ich habe verhärtet, wen ich verhärten werde. Ich habe Erbarmen mit denen, die ich Barmherzigkeit haben möchte.**" Das ist richtig. Er sagte: "**Bevor Esau oder Jakob geboren wurden, ohne richtig und falsch zu wissen**", sagte Gott, "**ich liebe Jakob und hasse Esau.**" Und Esau versuchte, mit Gott ins Reine zu kommen und konnte es nicht.*

*Der Pharao versuchte, mit Gott ins Reine zu kommen und konnte es nicht tun. Es bist also nicht du, nicht das, was du willst. Es ist das, was Gott für dich bestimmt hat. Das ist richtig. Paulus sagte im 9. Kapitel von **Römer** dort: "**Hat der Töpfer nicht Macht über den Ton bekommen, um ein geehrtes Gefäß oder ein entehrtes Gefäß zu bauen, um Seine Herrlichkeit denen zu zeigen, die Er geehrt hat?**" Das wussten Sie doch nicht, oder? Das ist es, was die Schrift sagt.*

*Pharao versuchte sein Bestes, um Buße zu tun. Er war gutherzig. Er sagte: "**Sicher, ich lasse dich gehen. Mach weiter.**" Gott sagte: "**Nein, das tust du nicht. Ich werde sein Herz verhärten, damit du es nicht kannst.** Denn Gottes Wort muss erfüllt werden. Und wenn wir in dieser Zeit leben, in der Formalitäten und Dinge die Kirche zerstört haben, weggebrochen sind; warum, es ist Gottes Wort, das erfüllt wird.*

*So sicher Gott sagte: "**Diese Zeichen würden ihnen folgen, die glauben**", so sicher wie Gott sagte, dass diese Kirchen so sein würden, wie sie jetzt sind, sagte Gott auch, dass diese Opposition ihr begegnen würde. Derselbe Gott, der Zeichen und Wunder ordnete, ordnete also an, dass diese gegen Ihn verfolgt werden sollten. Da bist du also. Wenn Sie auf der anderen Seite sind, tut es mir leid. Und ich möchte, dass du nicht so bist, aber vielleicht kannst du nicht anders. Seht ihr? Gott könnte es so geregelt haben*

Jetzt hoffe ich, dass Sie sehen, wie er hier die Parallelität der Schrift lehrt.

In **Sprüche 14:12** lesen wir: ¶ *Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod.*

Diese Schriftstelle sagt uns, dass der Mensch versuchen wird, das zu wählen, was richtig erscheint, oder den Weg, den er für den richtigen hält, aber die Wahl des Menschen wird immer zum Weg des Todes führen. Deshalb brauchen wir auch in unserer Wahl einen Gott, der über unsere Entscheidungen wacht und uns hilft, die richtige Wahl zu treffen.

In **Philipper 3:15** lesen wir: ¶ *Lasst uns also, so viele vollkommen (voll ausgerüstet und Vollreife) sind, so gesinnt sein; und wenn ihr in irgendetwas anders gesinnt seid, wird Gott euch auch dies offenbaren.*

In den folgenden Schriftstellen stellen wir fest, dass Gott aktiv an den Entscheidungen beteiligt ist, die seine Auserwählten treffen.

Psalm 37:23 *Die Schritte eines [guten] Menschen werden vom HERRN angeordnet; und er erfreut sich an seinem Weg.* Hier finden wir das hebräische Wort **Kuwn**, das für "**befohlen**" verwendet wird und "einrichten oder **einrichten, vorbereiten oder arrangieren**" bedeutet. Deshalb sehen wir, wie die Hand Gottes aktiv an den Schritten eines guten Menschen oder rechtschaffenen Menschen beteiligt ist.

In Sprüche 16:9 lesen wir:*Das Herz des Menschen denkt sich seinen Weg aus, aber der HERR lenkt seine Schritte.*

Hier finden wir, dass, obwohl ein Mensch seinen Weg betrachten und sogar planen kann, Gott das ultimative Wort hat und die Schritte dieses Mannes lenken wird. Jona war ein klassisches Beispiel dafür. Der Herr sagte ihm, er solle dies und jenes tun, und als Jona etwas hatte, was er für einen besseren Plan hielt, übernahm Gott einfach die Situation und produzierte genau das, was Er zu produzieren beabsichtigte. Jona hatte keine Wahl, oder zumindest bedeutete seine Wahl nichts, was Gott wollte.

In **Jeremia 1:5** lesen wir:*Ehe ich dich im Mutterleib bildete, habe ich dich ersehen, und bevor du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe ich dich geheiligt; zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt!*" Jeremia konnte seinem Schicksal nicht entkommen, wenn er es versuchte. Gott sagte: "**Genau aus diesem Grund wurdest du geboren.**"

Wir finden auch im Buch **Apostelgeschichte 13:48**: *"Als die Heiden das hörten, wurden sie froh und priesen das Wort des Herrn, und es wurden alle die gläubig, die zum ewigen Leben bestimmt waren."*

Wenn wir dieser Schriftstelle glauben wollen, dann müssen wir anerkennen, dass alle, die zum ewigen Leben ordiniert sind, zum Glauben bestimmt sind. Das ist unser Schicksal. Dann werden diejenigen, die nicht zum Leben ordiniert sind, nicht glauben, und das ist das Schicksal, egal wie sehr sie es wie Esau versuchen mögen. Und da sind Ihre Beweise für die Wahl.

1 Korinther 2:7 *sondern wir reden Gottes Weisheit im Geheimnis, die verborgene, die Gott vor den Weltzeiten zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat,*

Epheser 1:4 *wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe.* **5** *Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens,*

Nun, ich weiß, dass einige Konfessionen lehren, dass die Kirche auserwählt ist, aber nicht die Individuen in der Kirche. Und das ist völlig unbiblisch zu sehen, wie Gott von mehreren Personen mit Namen sprach und von ihrem Schicksal sprach, sogar Ungläubige wie Cyrus, von dem Gott **158** Jahre vor seiner Geburt im Buch **Jesaja** namentlich sprach.

Jesaja 44:28 *Der von Kyrus spricht: »Er ist mein Hirte, und er wird all meinen Willen ausführen (das von der Zukunftsform spricht) und zu Jerusalem sagen: Werde gebaut! und zum Tempel: Werde gegründet!*

Und als er hereinkam und Babylon eroberte, kannte Daniel die Heilige Schrift und setzte sein Angesicht dafür, dass Israel freigelassen werden sollte, um nach Hause zurückzukehren, um den Tempel wieder aufzubauen, wie wir in **Daniel**, Kapitel **9** über die Wiederherstellung des Tempels sehen. Kyros war zu dieser Zeit König geworden.

Unser Prophet hat uns gesagt: "*Wo eine tiefe Berufung ist, muss es eine tiefe sein, um zu antworten.*" Wenn Gott also ein Wort hat, das Er ordiniert hat, bevor die Welt begann, und wenn dieses Wort Herrlichkeit in einem auserwählten Volk oder einem Volk Gottes Wahl hervorbringen sollte, dann muss es ein Volk in Gottes Sinn geben, bevor die Welt begann, das in der richtigen Zeit an dieses vorherbestimmte Wort glauben und die Herrlichkeit empfangen würde, zu der es bestimmt war.

So wie es nun diejenigen gibt, die zur Herrlichkeit und zum ewigen Leben ordiniert wurden, finden wir auch diejenigen, die zur Verdammnis ordiniert wurden. **Judas 1:4***Es haben sich nämlich etliche Menschen unbemerkt eingeschlichen, die schon längst zu diesem Gericht aufgeschrieben worden sind, Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verkehren und Gott, den einzigen Herrscher, und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen.*

Der Apostel Paulus schießt die Theorie, die von freier moralischer Entscheidungsfreiheit als Grundursache **für die** Erwählung spricht, in **Römer** Kapitel **9** in Stücke.

Römer 9:11*als [die Kinder] noch nicht geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten — damit der gemäß der Auserwählung gefasste Vorsatz Gottes bestehen bleibe, nicht aufgrund von Werken, sondern aufgrund des Berufenden —,12 wurde zu ihr gesagt: »Der Ältere wird dem Jüngeren dienen«;13 wie auch geschrieben steht: »Jakob habe ich geliebt, Esau aber habe ich gehasst«.*

14 *Was wollen wir nun sagen? Ist etwa Ungerechtigkeit bei Gott? Das sei ferne!***15** *Denn zu Mose spricht er: »Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und über wen ich mich erbarme, über den erbarme ich mich«***16** *So liegt es nun nicht an jemandes Willen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.*

17 *Denn die Schrift sagt zum Pharao: »Eben dazu habe ich dich aufstehen lassen, dass ich an dir meine Macht erweise, und dass mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde«.***18** *So erbarmt er sich nun, über wen er will, und verstockt, wen er will.***19** *Nun wirst du mich fragen: Warum tadelt er dann noch? Denn wer kann seinem Willen widerstehen?***20** *Ja, o Mensch, wer bist denn du, dass du mit Gott rechten willst? Spricht auch das Gebilde zu dem, der es geformt hat: Warum hast du mich so gemacht?*

21 *Oder hat nicht der Töpfer Macht über den Ton, aus derselben Masse das eine Gefäß zur Ehre, das andere zur Unehre zu machen?*

Apostel Paulus macht sehr deutlich, dass unsere Erwählung nicht von dir oder mir abhängt, sondern ganz von Gott. Er geht sogar so weit zu sagen: **Dann ist es nicht derjenige, der will**, noch von **dem, der rennt, sondern von Gott, der Barmherzigkeit hegt**.

Nun, wenn es **nicht er ist, der will**, dann haben dein Wille und mein Wille überhaupt nichts mit unserer Wahl zu tun. Es ist Gott, der sich entweder dafür entscheidet, Barmherzigkeit zu zeigen oder nicht. Wenn also dein Wille nichts damit zu tun hat, dass du auserwählt bist, dann auch nicht Ihre Wahl. Denn deine Wahl ist nur eine Widerspiegelung deines Willens. Du willst und dann wählst du.

Nun, um Vorwissen und Erwählung und dann Prädestination an ihren richtigen Platz zu bringen, müssen wir zuerst die Definitionen von jedem einzelnen kennen. Da die meisten Menschen wünschen, dass Vorwissen das herausragende Prinzip hinter der Wahl ist, werden wir zuerst mit diesem Punkt beginnen.

Schauen wir uns nun die Definition von **Zwillinge an**: Zwillinge sind definiert als 2 Kinder, die dieselbe Mutter haben. Und denken Sie daran und vergessen Sie nie, dass diese Frau immer die Kirche in der Schrift repräsentiert.

Hören Empfangen und Handeln 60-0607E-16 *So finden wir heraus, dass es in jeder Erweckung, die jemals auf der Welt geboren wurde, Zwillinge hervorbringt. Das ist richtig. Jede Erweckung hat Zwillinge. Sie haben einen Haufen da drin, der fleischliche Gläubige und ein Haufen spiritueller Gläubiger sind. Jede Erweckung bringt das hervor: einen Esau und Jakob. Und während sie weitermachen, beginnt das erste, was Sie wissen, das Fleischliche zu denken: "Nun, diese Jungs kommen aus dem tiefen Ende. Ich trenne mich besser von ihnen." Sie gehen zurück zum intellektuellen Teil.*

Sie wollen einen Pastor, der mit ihnen über angenehme Dinge spricht. Sie wollen nicht diesen geisterfüllten Pastor, der dem Heiligen Geist von der Plattform aus gehorchen wird, sondern einfach das Wort predigt, so wie Es ist. Wie Johannes sagte: "Lege die Axt an die Wurzel des Baumes und lass die Späne fallen, wo immer sie wollen." Die meisten Kirchen werden das heute von ihrer Kanzel raus wählen. Das ist richtig. Es wird eine Trennung kommen, macht das immer. Es tat es im Methodisten Zeitalter; es tat es im Baptisten Zeitalter; es tat es im Pfingstler Zeitalter; es wird es in jedem Zeitalter tun.

Nun, während ich die nächsten paar Zitate lese, erinnere ich mich daran, dass Bruder Branham uns eine Parallelität der Schrift lehrte. Also behalte das im Sinn, wenn wir seine Kommentare lesen.

In seiner Predigt **Ephesian Kirchen Alter 60-1205 90** sagte er: *"Jetzt finden wir heraus, dass sie anfangen und in eine Form von Frömmigkeit kommen wollten. Nun, ich könnte hier aufhören und etwas sagen: Glauben Sie, ich werde, Hast du bemerkt, dass jede Erweckung... Nun, Ministern, Brüder, Sie überprüfen dies. Jede Wiederbelebung bringt Zwillinge hervor, so wie Isaak und Rebekka Zwillinge hervorbrachten. Ihr Vater war heilig; die Mutter war heilig; aber sie hatten zwei Jungen geboren: Esau und Jacob. Nun waren beide religiös. Aber Esau, wenn es um Werke und Taten ging, war er als guter Legalist, wahrscheinlich ein besserer Junge als Jacob. Wussten Sie das?"*

Und wieder aus der **Ephesian Kirchen Alter 60-1205 113** *"Nun, wie ich sagte, um zu beginnen, bevor wir wieder damit beginnen, bringt jede Erweckung ein Paar Zwillinge hervor. Einer ist ein spiritueller Mensch; der andere ist ein natürlicher Mann der Erde: "Ich habe mich der Kirche angeschlossen; Ich bin genauso gut wie jeder andere." Und das ist es, was dieses Wiederbelebung hervorgebracht hat. Das ist es, jede Erweckung. Das ist es, was Luther produziert hat; das ist es, was Irenäus produziert hat; das ist es, was Saint Martins produziert hat; das ist es, was Columba produziert hat; das ist es, was Wesley produziert hat; und das ist es, was Pfingstler produziert hat. Genauso. Du siehst, wie sie zum Samen gegangen sind."*

Marke des Tieres 61-0217E-31 *"Nun also macht sich die große Kirche bereit. Wir finden heraus, dass Esau und Jakob, bevor eines der beiden Kinder geboren wurde, Gott sagte, dass Er den einen liebte und den anderen hasste. Und denken Sie daran, sie waren Zwillinge: dieselbe Mutter, derselbe Vater. Verstehen Sie es? Zwillinge. Jedes Wiederbelebung bringt Zwillinge hervor. Auf jeden*

Fall. Es gibt **Zwillinge, die im natürlichen Menschen und im spirituellen Menschen geboren wurden**. Es war zurück im Garten von Eden, Kain und Abel, dasselbe. Angefangen von dort, kommt einfach immer wieder runter. Und schauen Sie sich die Kirche an, Jesus, den Pastor, Judas, den Schatzmeister, Brüder, aus demselben Stamm, und so weiter, direkt in derselben Gruppe, derselben Kirche. Einer der Pastor und der andere der Schatzmeister. Einer ein Teufel und einer Gott. So geht's. Jesus sagte: "In den letzten Tagen würden sich die beiden Geister so nahe sein, dass sie die sehr Auserwählten täuschen würden, wenn es möglich wäre." Amen. Wenn es möglich war, ist es aber nicht. Und es... Sie werden es nie tun. Alles klar."

Nun, das nächste Wort, das wir verstehen müssen, ist das Wort **Vorwissen**: Was ist das? Das Wort Vorwissen setzt sich aus zwei Wörtern zusammen. **Vor** ist ein **Präfix**, das vorher bedeutet, und **Wissen**, das bedeutet, zu wissen, also **vorher zu wissen**.

1 Petrus 1:2 *die auserwählt sind gemäß der **Vorsehung** Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil!*

Dieses Wort Vorwissen wurde aus dem griechischen Wort **prognosis** {prog'-no-sis} übersetzt.

1) Vorwissen 2) Voraussicht, Vorbereitung.

Fragen und Antworten 59-1223 496-123 *Bevor es eine Welt gab, warst du in Gottes Gedanken, um dir den Heiligen Geist zu geben, weil er wusste, dass du es willst; und Er hat dich Selbst erwählt, weil du es wolltest... Er erwählte euch in Christus, bevor ihr oder Jesus, irgendjemand von euch, auf der Erde war. Und Er sandte Jesus, um zu sterben, um den Weg zu bereiten, den Heiligen Geist zu senden, um Sie zu Sich Selbst zu bringen. Oh, das ist nur... Ich weiß, dass ich... Das ist die Kirche, also bin ich jetzt zu Hause. Seht ihr? Oh, das ist so reich für mich. Zu denken, dass es nicht das ist, was ich wollte; **es waren nicht meine Begehre; es war nicht mein Wille; es war nicht meine Wahl**; Ich hatte nicht eine Sache damit zu tun. Aber bevor die Welt überhaupt begann, **sah Gott uns und setzte unseren Namen auf das Buch des Lebens des Lammes, bevor es überhaupt eine Welt gab**. Sprich über Gott. Whew.*

497-124 ... *Und bevor sich einer dieser Planeten jemals drehte (Halleluja), erwählte Gott uns in Jesus Christus. Nun, wie groß bist du. Ja, mein Herr. **Bevores eine Welt gab, bevor es einen Planeten gab, bevor es eine Sonne gab, bevor es einen Mond gab, bevor es Licht gab, bevor es irgendetwas gab**, als es noch Gott, Gott und Seine Gedanken war, erwählten dich die ewigen Gedanken Gottes durch Prädestination, durch Vorwissen, zu wissen, dass du auf der Erde sein würdest. Zu wissen, dass es Sünde geben würde.*

497-127 *Welches ist es? Ein Engel ist ein Diener. Wir sind Söhne und Töchter. Woran denkt man am meisten, an welchen soll man denken, an welchen Diener oder an den Sohn oder die Tochter? Oh, mei. **Das Gebet eines Heiligen wird eine Million Mal höher sein als das eines Engels** (Ja, Sir.), weil er ein Sohn ist. Oh, Whew, das ist richtig, mein Bruder, meine Schwester. Sie nicht... Die Kirche, ich glaube nicht an diese Seite der Ewigkeit, wie wir jemals erkennen werden, dass das, was du bist, die **Position, die du bist, dass Gott dich platziert hat, ihr geisterfüllten Menschen. Ihr seid Söhne Gottes**. Nun, Angel ist ein Diener. **Du bist ein Sohn**. Ein Engel kann dir nur eine Botschaft bringen, aber **du musst handeln**. Amen. **Du bist der Schauspieler in der Szene. Du bist der Sohn**. Die Engel sind Diener, die euch die Botschaft bringen. Sagte hier: "Ich habe dir diese Botschaft gebracht, damit du dies und das tun kannst. Das ist vom Vater. Ich bringe es zu dir." Ja.*

*Das ist alles, was es ist. Amen. **Ihr seid Söhne und Töchter Gottes. Hat uns prädestiniert**... Sehen Sie sich jetzt nur eine Minute an. **So wie Er uns gewählt hat**... (Nun, wir haben uns nicht entschieden*

... *Wie könnte ich Ihn wählen? Vierhundert Milliarden, Millionen, Milliarden, Billionen Jahre zuvor, wie hätte ich Ihn wählen können? Aber er hat mich auserwählt. Amen. Oh, Bruder Wood, das war's. Siehst du?) ...erwählte uns in Ihm vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig seien. (Versuchen Sie nicht, es selbst zu machen, denn Sie können es nicht.)...und ohne Schuld vor Ihm in Liebe: Oh, Bruder, das wird eine Frage beantworten, die ich vor ein paar Minuten hier gesehen habe. Irgendwo habe ich es einfach gesehen... Oh ja. Du sagtest: "Wie könnte ein Mensch oben leben, so nah bei Gott leben, dass er ohne Sünde wäre." Hören Sie sich das an: ...heilig... Von Grundlegung der Welt an sollen wir heilig und ohne Schuld vor Ihm in Liebe sein: 498-129 Seine Liebe tat es. Seine Liebe bezahlte für meine Sünden. Seine Liebe hat es weggenommen. Liebe ist die mächtigste Kraft, die es gibt.*

Warum Schreien, Spreche 63-0714M 7-4 Viele Male, wenn wir die Schrift in unserer eigenen Art und Weise betrachten, scheint es sehr schwer zu sein, aber wenn wir Es ein wenig studieren, finden wir heraus, dass der Allweise Gott genau weiß, was Er tut. Und Er weiß, wie man diese Dinge tut und wie man mit Männern umgeht. Er weiß, was im Menschen ist. Er kennt ihn. Wir nicht. Wir wissen es nur von der intellektuellen Seite. Er weiß, was wirklich in dem Mann steckt. Moses wurde in dieser Welt als begabter Junge geboren; Er wurde geboren, um ein Prophet zu sein, ein Befreier. Er wurde mit der in ihm geborenen Ausrüstung geboren, so wie jeder Mensch, der auf die Welt kommt, mit dieser Ausrüstung geboren wird. Da ich fest an das Vorwissen Gottes, die Vorbestimmung, glaube, nicht, dass Gott bereit ist, dass irgendjemand zugrunde gehen würde, sondern dass alle zur Buße kommen könnten; aber da er Gott ist, musste Er es wissen und kennt das Ende von Anfang an. Seht ihr? Wenn Er es nicht tut, dann ist Er nicht unendlich. und wenn Er nicht unendlich ist, ist Er nicht Gott. Er war also gewiss nicht bereit, dass irgendjemand zugrunde gehen sollte, sondern Er, der wusste, wer zugrunde gehen würde und wer nicht...

Hebräer 6:17 Darum hat Gott, als er den Erben der Verheißung in noch stärkerem Maße beweisen wollte, wie unabänderlich sein Ratschluss ist, sich mit einem Eid verbürgt, 18 damit wir durch zwei unabänderliche Handlungen, in denen Gott unmöglich lügen konnte, eine starke Ermutigung haben, wir, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, die dargebotene Hoffnung zu ergreifen. 19 Diese [Hoffnung] halten wir fest als einen sicheren und festen Anker der Seele, der auch hineinreicht ins Innere, hinter den Vorhang,

Das nächste Wort, das wir verstehen müssen, ist das Wort **Wahl**: was bedeutet "auswählen, wählen, ernennen, also eine Wahl treffen", wählen, beinhaltet einen Prozess der Vorschau oder Darstellung, dann wird eine Einschätzung, Meinung oder Beurteilung ausgedrückt und die Auswahl wird dann basierend auf der Einschätzung, Meinung oder Beurteilung getroffen. Was von Gottes **DOXA** spricht.

Jesaja 42:1 *Siehe, das ist mein Knecht, den ich erhalte, mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt; er wird das Recht zu den Heiden hinaustragen.*

Jesaja 45:4 *Um Jakobs, meines Knechtes, und Israels, meines Auserwählten willen habe ich dich bei deinem Namen gerufen; und ich habe dir einen Ehrentamen gegeben, ohne dass du mich kanntest.*

Jesaja 65:9 *Und ich werde aus Jakob einen Samen hervorgehen lassen und aus Juda einen Erben meiner Berge; meine Auserwählten sollen es besitzen, und meine Knechte werden dort wohnen.*

Jesaja 65:22 Sie werden nicht bauen, damit es ein anderer bewohnt, und nicht pflanzen, damit es ein anderer isst; denn gleich dem Alter der Bäume wird das Alter meines Volkes sein, und was ihre Hände erarbeitet haben, werden meine Auserwählten auch verbrauchen.

Psalmen 139:15 Mein Gebein war nicht verhüllt vor dir, als ich im Verborgenen gemacht wurde, kunstvoll gewirkt tief unten auf Erden. **16** Deine Augen sahen mich schon als ungeformten Keim, und in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war. **17** Und wie kostbar sind mir deine Gedanken, o Gott! Wie ist ihre Summe so gewaltig!

Johannes 15:16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt, und eure Frucht bleibt, damit der Vater euch gibt, was auch immer ihr ihn bitten werdet in meinem Namen.

Johannes 6:37 Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. **38** Denn ich bin aus dem Himmel herabgekommen, nicht damit ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. **39** Und das ist der Wille des Vaters, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was er mir gegeben hat, sondern dass ich es auferwecke am letzten Tag. **40** Das ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag. **41** Da murrten die Juden über ihn, weil er gesagt hatte: Ich bin das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist, **42** und sie sprachen: Ist dieser nicht Jesus, der Sohn Josephs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann dieser denn sagen: Ich bin aus dem Himmel herabgekommen? **43** Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Murrst nicht untereinander! **44** Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht, der mich gesandt hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag. **45** Es steht geschrieben in den Propheten: »Und sie werden alle von Gott gelehrt sein«. Jeder nun, der vom Vater gehört und gelernt hat, kommt zu mir.

Johannes 8:23 Und er sprach zu ihnen: Ihr seid von unten, ich bin von oben. Ihr seid von dieser Welt, ich bin nicht von dieser Welt. + **38-47** Ich rede, was ich bei meinem Vater gesehen habe; so tut auch ihr, was ihr bei eurem Vater gesehen habt. **39** Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater! Jesus spricht zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, so würdet ihr Abrahams Werke tun. **40** Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit gesagt hat, die ich von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan. **41** Ihr tut die Werke eures Vaters! Da sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht unehelich geboren; wir haben einen Vater: Gott! **42** Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von mir selbst bin ich gekommen, sondern er hat mich gesandt. **43** Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt! **44** Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben. **45** Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht. **46** Wer unter euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht? **47** Wer aus Gott ist, der hört die Worte Gottes; darum hört ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.

Johannes 1:12 Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; **13** die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. **14** Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Hiob 38:4 *Wo warst du, als ich den Grund der Erde legte? Sprich es aus, wenn du Bescheid weißt!*⁵ *Wer hat ihre Maße bestimmt? Weißt du das? Oder wer hat die Messschnur über sie ausgespannt?*⁶ *Worin wurden ihre Grundpfeiler eingesenkt, oder wer hat ihren Eckstein gelegt,*⁷ *als die Morgensterne miteinander jauchzten und alle Söhne Gottes jubelten?*

Matthäus 25:34 *Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt!*

1 Peter 1:20 *Er war zuvor ersehen vor Grundlegung der Welt, aber wurde offenbar gemacht in den letzten Zeiten um euretwillen,*

1 Thessalonicher 1:2 *Wir danken Gott allezeit für euch alle, wenn wir euch erwähnen in unseren Gebeten,*³ *indem wir unablässig gedenken an euer Werk im Glauben und eure Bemühung in der Liebe und euer standhaftes Ausharren in der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus vor unserem Gott und Vater.*⁴ *Wir wissen ja, von Gott geliebte Brüder, um eure Auserwählung,*

2 Thessalonicher 2:13 *Wir aber sind es Gott schuldig, allezeit für euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, dass Gott euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat in der Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit,*

1 Johannes 3:2 *Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.*

Klagelieder 3:37 *Wer hat je etwas gesagt und es ist geschehen, ohne dass der Herr es befahl?*

Psalmen 65:5 *Wohl dem, den du erwählst und zu dir nahen lässt, dass er wohne in deinen Vorhöfen! Wir werden uns sättigen von den Gütern deines Hauses, deines heiligen Tempels!*

Das letzte Wort, das wir verstehen müssen, ist das Wort **Predestinate**. (griechisch) **Proorizo** = prädeterninieren, vor der Ordination bestimmen, prädestinieren, im Voraus begrenzen.

Römer 8:29 *Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.*³⁰ *Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.*

Epheser 1:3 *Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus,*⁴ *wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe.*⁵ *Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens,*⁶ *zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten.*⁷ *In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade,*⁸ *die er uns überströmend widerfahren ließ in aller Weisheit und Einsicht.*⁹ *Er hat uns das Geheimnis seines Willens bekannt gemacht, entsprechend dem [Ratschluss], den er nach seinem Wohlgefallen gefasst hat in ihm,*¹⁰ *zur Ausführung in der Fülle der Zeiten: alles unter einem Haupt zusammenzufassen in dem Christus, sowohl was im Himmel als auch was auf Erden ist!*¹¹ — *in ihm, in welchem wir auch ein Erbteil erlangt haben, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens,*

Matthäus 24:31 Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.

Markus 13:22 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten und werden Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.

Römer 8:33 Wer will gegen die Auserwählten Gottes Anklage erheben? Gott [ist es doch], der rechtfertigt!

Kolossus 3:12 So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut; **13** ertragt einander und vergebt einander, wenn einer gegen den anderen zu klagen hat; gleichwie Christus euch vergeben hat, so auch ihr. **14** Über dies alles aber [zieht] die Liebe [an], die das Band der Vollkommenheit ist. **15** Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen; zu diesem seid ihr ja auch berufen in einem Leib; und seid dankbar! **16** Lasst das Wort des Christus reichlich in euch wohnen in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander und singt mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn lieblich in eurem Herzen.

Titus 1:1 Paulus, Knecht Gottes und Apostel Jesu Christi, gemäß dem Glauben der Auserwählten Gottes und der Erkenntnis der Wahrheit, die der Gottesfurcht entspricht, **2** aufgrund der Hoffnung des ewigen Lebens, das Gott, der nicht lügen kann, vor ewigen Zeiten verheißen hat.

1 Petrus 1:2 die auserwählt sind gemäß der Vorsehung Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil!

1 Petrus 2:6 Darum steht auch in der Schrift: »Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein, und wer an ihn glaubt, soll nicht zuschanden werden«

2 Johannes 1:1 Der Älteste an die auserwählte Frau und ihre Kinder, die ich in Wahrheit liebe, und nicht ich allein, sondern auch alle, welche die Wahrheit erkannt haben,

haireomai {hahee-reh'-om-ahee} AV -- wähle (3) 1) **für dich selbst zu nehmen**, zu bevorzugen, wähle 2) **durch Abstimmung zu wählen, wähleins Amt**

Pre-Destinatär: Vorbedeutung **vorher**, und **destine** Bedeutung Schicksal. Im Voraus zu bestimmen. Im Voraus zu bestimmen. Vor dem Schicksal. Wieder sehen wir, dass vorbestimmen bedeutet, vorher zu markieren und zu bestimmen. Daher wird der Zufall völlig negiert. Design wird oberstes Gebot. Die Wahl im Voraus ist unerlässlich und unverzichtbar. Das Wort bestimmen impliziert nicht nur Einfluss, sondern auch die Macht, die notwendig ist, um das gewünschte Ergebnis zu kontrollieren oder durchzusetzen.

Wir können an all diesen Worten sehen, dass ein Design und damit ein Designer offensichtlich ist. Nichts wird dem Zufall überlassen, was die Chaostheorie ist. Nichts wird dem Zufall überlassen, nichts wird dem Willen überlassen, nichts wird der Stärke der Vorherbestimmten überlassen, nichts wird den Fähigkeiten der Vorherbestimmten überlassen, aber alles durch ein großartiges Design wird von einer Macht geplant und zurück, um es durch sein endgültiges Ergebnis sicherzustellen. Daher steht alles unter einer kontinuierlichen Durchsetzung und Kontrolle des Einen, der die Vorherbestimmung tut. Daher ist ein Plan im Spiel, und ein Schicksal ist in Stein gemeißelt.

Jesaja 55:8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR;**9** sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.**10** Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst —**11** genauso soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!

Johannes 10:27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;**28** und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.**29** Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.

1 Korinther 3:7 So ist also weder der etwas, welcher pflanzt, noch der, welcher begießt, sondern Gott, der das Gedeihen gibt.

Römer 9:9 Denn das ist ein Wort der Verheißung: »Um diese Zeit will ich kommen, und Sarah soll einen Sohn haben«. **10** Und nicht allein dies, sondern auch, als Rebekka von ein und demselben, von unserem Vater Isaak, schwanger war, **11** als [die Kinder] noch nicht geboren waren und weder Gutes noch Böses getan hatten — damit der gemäß der Auserwählung gefasste Vorsatz Gottes bestehen bleibe, nicht aufgrund von Werken, sondern aufgrund des Berufenden —, **12** wurde zu ihr gesagt: »Der Ältere wird dem Jüngeren dienen«; **13** wie auch geschrieben steht: »Jakob habe ich geliebt, Esau aber habe ich gehasst«. **14** Was wollen wir nun sagen? Ist etwa Ungerechtigkeit bei Gott? Das sei ferne! **15** Denn zu Mose spricht er: »Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und über wen ich mich erbarme, über den erbarme ich mich«. **16** So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen. **17** Denn die Schrift sagt zum Pharao: »Eben dazu habe ich dich aufstehen lassen, dass ich an dir meine Macht erweise, und dass mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde«. **18** So erbarmt er sich nun, über wen er will, und verstockt, wen er will. **19** Nun wirst du mich fragen: Warum tadelt er dann noch? Denn wer kann seinem Willen widerstehen? **20** Ja, o Mensch, wer bist denn du, dass du mit Gott rechten willst? Spricht auch das Gebilde zu dem, der es geformt hat: Warum hast du mich so gemacht? **21** Oder hat nicht der Töpfer Macht über den Ton, aus derselben Masse das eine Gefäß zur Ehre, das andere zur Unehre zu machen? **22** Wenn nun aber Gott, da er seinen Zorn erweisen und seine Macht offenbar machen wollte, mit großer Langmut die Gefäße des Zorns getragen hat, die zum Verderben zugerichtet sind, **23** damit er auch den Reichtum seiner Herrlichkeit an den Gefäßen der Barmherzigkeit erzeuge, die er zuvor zur Herrlichkeit bereitet hat?

Dann zu wissen, dass wir einen Gott haben, Der souverän ist, Einen, der Sich nicht ändert und Der Richtig wählt (*Sollder Richter der ganzen Erde nicht Recht tun?*) Einer, dessen Wort ewig und unveränderlich ist, Einer, dessen erste Wahl Seine beste Wahl ist, dann ist es Dieser, der erwählt hat. Es ist dieser Eine, der das Schicksal des ganzen Menschen geplant hat. Es ist dieser Eine, der unser Schicksal vorherbestimmt hat, noch bevor wir die Chance hatten, Gutes oder Böses zu tun, wie Apostel Paulus in **Römer 9** spricht.

Lasst uns beten...

